

- Essenz:** Liebliche Kinder, dies ist eure wertvollste Zeit und daher dürft ihr sie nicht verschwenden. Spendet jenen Wissen, die dem würdig sind.
- Frage:** Wie kann man am einfachsten weiter Tugenden annehmen und sein Verhalten verändern?
- Antwort:** Erklärt anderen die Dinge, die Baba euch erklärt. Spendet den Wissensreichtum und ihr werdet euch ganz leicht Tugenden aneignen können und euer Verhalten wird sich immer weiter verändern. Wer sich dieses Wissen nicht merken kann und den Wissensreichtum nicht spendet, ist geizig und erschafft sich unnötigerweise Verlust.
- Lied:** Vergesst die Tage eurer Kindheit nicht....

Om Shanti. Liebste Kinder, ihr habt das Lied gehört und ihr habt auch die Bedeutung davon sehr gut verstanden. Vergesst nicht, dass ihr Seelen seid und Kinder des Unbegrenzten Vaters. In der einen Minute seid ihr sehr glücklich in der Erinnerung an den Vater und in der nächsten Minute vergesst ihr Ihn und seid unglücklich. In der einen Minute fühlt ihr euch lebendig und in der nächsten Minute „sterbt“ ihr, d.h. eine Minute lang gehört ihr zum Unbegrenzten Vater und in der nächsten Minute geht ihr zurück zu eurer leiblichen Familie. Deshalb sagt der Vater: Heute lacht ihr, aber weint morgen nicht! Das ist die Bedeutung des Liedes. Ihr Kinder wisst, dass die meisten Menschen auf der Suche nach Frieden herumirren. Sie begeben sich auf Pilgerreisen. Aber sie finden keinen Frieden, wenn sie überall herumirren. Nur in diesem Übergangzeitalter kommt der Vater und erklärt euch. Erkennt euch zuerst selbst! Seelen verkörpern Frieden. Ihr Wohnort ist das Land des Friedens. Wenn Seelen hier herunterkommen, müssen sie ganz bestimmt handeln. Wenn ihr im Land des Friedens seid, bleibt ihr friedvoll. Auch im Goldenen Zeitalter gibt es Frieden. Dort gibt es sowohl Glück als auch Frieden. Das Land des Friedens wird nicht „Land des Glücks“ genannt. Das Land, in dem es Glück gibt, wird „Land des Glücks“ genannt und der Ort an dem es Leid gibt, wird „Land des Leides“ genannt. Ihr versteht jetzt all diese Dinge. Um die Leute diese Dinge verstehen zu lassen, erklärt sie ihnen persönlich. Wenn die Leute zu den Ausstellungen kommen, stellt ihnen zuerst den Vater vor. Es wurde erklärt, dass der Vater der Seelen nur der Eine ist. Er ist der Gott der Gita. Alle Übrigen sind Seelen. Seelen legen ihre Körper ab und nehmen andere an. Der Name des Körpers ändert sich. Der Name der Seele ändert sich nicht. Ihr Kinder könnt erklären: „Nur der Unbegrenzte Vater gibt die Erbschaft des Glücks.“ Der Vater errichtet die Welt des Glücks. Für den Vater ist es unmöglich eine Welt des Leidens zu erschaffen. In Bharat bestand Lakshmis und Narayans Königreich. Es gibt die Bilder. Sagt ihnen: „Ihr könnt diese Erbschaft des Glücks erhalten“. Wenn sie sagen, dies sei einzig euer Trugschluss, solltet ihr sie allein lassen. Wer denkt, dies sei eure Einbildung, wird nichts verstehen. Eure Zeit ist sehr wertvoll. In der ganzen Welt ist niemandes Zeit so wertvoll wie die eure. Die Zeit wichtiger Leuten ist auch wertvoll. Die Zeit des Vaters ist so wertvoll! Der Vater erklärt euch alles und verändert euch vollständig. Daher sagt der Vater nur euch Kindern: Verschwendet eure wertvolle Zeit nicht! Gebt jenen das Wissen, die würdig sind. Erklärt jenen, die würdig sind. Nicht alle Kinder können dieses Wissen verstehen. Manche haben nicht den Verstand dazu. Stellt zuerst den Vater vor. Sie werden nichts Anderes verstehen können, bis sie verstehen, dass Shiva der Vater von uns Seelen ist. Erklärt ihnen mit sehr viel Liebe und Demut. Lasst sie dann gehen, denn wer zur „dämonischen Gemeinschaft“ gehört, wird nicht zögern, mit einer Diskussion anzufangen. Die Regierung lobt Studenten so sehr! Sie treffen so viele Vorkehrungen für sie. Es sind die Studenten, die zuerst Steine werfen. Sie haben so viel ungezügelter Energie in sich. Alte Leute und Mütter können nicht mit solcher Kraft Steine werfen. Im Allgemeinen machen die Studenten eine Menge Lärm. Sie sind es auch, die ausgebildet werden, Krieg zu führen. Der Vater erklärt euch Seelen jetzt: Ihr seid „auf den Kopf gestellt“ worden. Anstatt euch selbst als Seelen anzusehen, seht ihr euch selbst als Körper an. Der Vater stellt euch jetzt wieder richtig hin. Darin liegt ein Unterschied wie Tag und Nacht. Wenn ihr richtig steht, werdet ihr Meister der Welt. Ihr versteht jetzt, dass ihr einen halben Kreislauf lang auf dem Kopf gestanden habt. Der Vater stellt euch jetzt einen halben Kreislauf lang auf die richtige Weise hin. Wenn ihr die Kinder von Allah werdet, erhaltet ihr eure Erbschaft der Souveränität über die Welt. Wenn Ravan euch auf den Kopf stellt, wird alles zerstört und ihr fallt immer weiter. Ihr Kinder versteht Ramas Königreich und Ravans Königreich. Verweilt in Erinnerung an den Vater. Obwohl ihr für den Lebensunterhalt eures Körpers handeln müsst, habt ihr dennoch genug Zeit.

Wenn ihr keinen Studenten habt, oder ihr nichts zu tun habt, dann setzt euch einfach hin und erinnert euch an den Vater. Jenes Einkommen ist vorübergehend, diese dagegen ist für alle Zeit. Schenkt dem mehr Aufmerksamkeit! Maya lenkt eure Gedanken wiederholt in andere Richtungen. Dies wird immer weiter passieren. Maya fährt fort, euch vergessen zu lassen. Auf dieser Basis gibt es ein Spiel: „Gott sagt dieses und Maya sagt jenes.“ Der Vater sagt euch Kindern: Erinnert euch konstant an Mich allein! Diesbezüglich gibt es Hindernisse. Bei anderen Dingen gibt es nicht so viele Hindernisse. So viele machen die Erfahrung, wegen der Reinheit geschlagen zu werden. Es gibt das Denkmal an diese Zeit, aufgeschrieben in der Bhagawad. Es gibt viele weibliche Dämonen wie z.B. Putna, Supnakha. All diese Dinge beziehen sich auf diese Zeit, in der der Vater kommt und euch läutert. Was immer ihr in der Vergangenheit erfahren habt, feiern sie als Fest. Sie loben die Vergangenheit immer weiter. Sie fahren fort, das Lob über Ramas Königreich zu besingen, denn es wurde zur Vergangenheit. Es kam z.B. Christus und errichtete jene Religion. Sie kennen Zeitpunkt und Datum und daher feiern sie seinen Geburtstag immer wieder. Einen halben Kreislauf lang geht es auf dem Weg des Betens so weiter. Im Goldenen Zeitalter geschieht dies nicht. Diese Welt wird „abgerissen“. Es gibt ganz wenige unter euch, die diese Dinge verstehen. Der Vater hat erklärt, dass alle Seelen am Ende nach Hause zurückkehren werden. Alle Seelen werden ihre Körper ablegen und nach Hause zurückkehren. Euch Kindern ist bewusst, dass nur noch wenige Tage bleiben. Alles wird jetzt wieder einmal abgerissen/verändert. Nur wir werden in das Goldene Zeitalter gehen. Nicht alle Seelen werden dahin gehen. Jene, die im vorangegangenen Kreislauf gingen, werden der Reihe nach wieder dorthin gehen. Es sind jene, die gut studieren und auch andere unterrichten. Jene, die sehr gut studieren, werden der Reihe nach versetzt. Auch ihr werdet versetzt. Euer Verstand weiß, dass alle Seelen gehen werden und der Reihe nach im Land des Friedens sitzen und dann fortfahren, der Reihe nach herabzukommen. Der Vater sagt: Das Wichtigste ist, den Vater vorzustellen. Führt immerzu den Namen des Vaters auf euren Lippen. Was ist eine Seele? Was ist die Höchste Seele? Niemand in der Welt weiß es. Obwohl sie sagen, in der Mitte der Stirn funkle ein wunderbarer Stern, verstehen sie doch nicht mehr als das. Dieses Wissen ist ganz wenigen von euch bewusst. Ihr vergesst es wiederholt. Erklärt zuerst, dass der Vater der Läuterer ist. Er gibt uns eine Erbschaft und macht uns auch zu den größten Kaisern. Ihr habt das Lied: „Schließlich ist der Tag gekommen.“ Auf dem Weg des Betens habt ihr nach diesem Pfad gesucht. Das Beten beginnt am Anfang des Kupfernen Zeitalters und dann am Ende kommt der Vater und zeigt euch den Weg. Dies kennt man als die Zeit des Ausgleichs. Alle Konten von dämonischen Bindungen werden ausgeglichen und dann kehrt ihr nach Hause zurück. Ihr kennt die Rolle der 84 Leben. Diese Rolle wird immer weiter gespielt. Die Menschen feiern Shiv Jayanti und daher muss Shiva ganz bestimmt gekommen sein. Er muss ganz bestimmt etwas getan haben. Nur Er erschafft die neue Welt. Lakshmi und Narayan waren die Meister, aber nichts weiter. Der Vater unterrichtet euch wieder einmal im Raja Yoga. Er hat euch früher schon dieses Raja Yoga beigebracht. Dies kann niemandem sonst über die Lippen kommen, nur euch. Nur ihr könnt dies erklären. Shiv Baba unterrichtet uns in Raja Yoga. Wenn die Leute „Shivohum“ sagen, ist das auch falsch. Der Vater hat euch jetzt erklärt. Ihr durchlauft den Kreislauf und kommt von der Brahmanenfamilie in die Gottheitenfamilie. Ihr könnt die Bedeutung von „hum so, so hum“ erklären. Wir sind jetzt Brahmanen und dies ist der Kreislauf von 84 Leben. Dies ist kein Mantra, das man aufsagen muss. Die Bedeutung davon sollte euch bewusst bleiben. Es ist die Sache einer einzigen Sekunde. So wie ihr alles im Hinblick auf einen Samen und einen Baum innerhalb einer Sekunde verstehen könnt, so könnt ihr das Geheimnis von „hum so, so hum“ auch innerhalb einer Sekunde verstehen. Wir durchlaufen auf diese Weise den Kreislauf und dies wird auch als „Rad der Selbsterkenntnis“ bezeichnet. Wenn ihr jemandem sagt, dass ihr Dreher des Kreislaufs des Rades der Selbsterkenntnis seid, würde er es sicher nicht glauben. Er würde behaupten, dass ihr euch selbst diesen Titel verliehen habt. Dann könnt ihr erklären, in welcher Weise man 84 Leben hat. Dieser Kreislauf dreht sich immer weiter. Die Seele erhält eine Vision ihrer 84 Leben. Dies kennt man als das „Drehen des Rades der Selbstrealisation.“ Wenn sie das hören, werden sie zunächst erstaunt sein. Sie werden denken: Was für Geschichten erfindet ihr? Wenn ihr ihnen dann den Vater vorstellt, werden sie nicht mehr denken, dass ihr Geschichten erfindet. Ihr erinnert euch an den Vater. Man singt: „Baba, wenn Du kommst, werden wir uns Dir hingeben. Wir werden uns nur an Dich erinnern.“ Der Vater sagt: Du hast dies gesagt und daher erinnere ich dich jetzt daran! Beseitigt die Anhänglichkeit und beseitigt auch die Anhänglichkeit an den Körper! Seht euch selbst als Seelen und erinnert euch an Mich allein und dann werden alle eure Fehler sich auflösen. Alle werden die lieblichen Dinge genießen, die ihr erzählt.

Wenn ihnen der Vater nicht vorgestellt wird, zweifeln sie an diesem und jenem. Stellt daher zunächst 2-3

Bilder vor sie, die auch den Vater vorstellen. Wenn der Vater vorgestellt wird, wird ihnen auch die Erbschaft vorgestellt. Der Vater sagt: Ich mache euch zu Königen der Könige. Erschafft ein Bild von einfach gekrönten Königen, wie diese sich vor den doppelt gekrönten Königen verneigen. Dann werden sie die Bedeutung verstehen „der Anbetung würdig und ein Anbeter zu sein“. Zuerst beten sie zum Vater und dann beten sie ihre eigenen Abbilder an. Sie erschaffen Bilder der Reinen aus der Vergangenheit und beten zu ihnen. Ihr erhaltet jetzt dieses Wissen. Früher habt ihr über Gott gesagt: „Du bist der Anbetung würdig und Du bist ein Anbeter.“ Jetzt ist euch erklärt worden, dass ihr jene seid, die den Kreislauf durchlaufen. Bleibt euch immer des Wissens bewusst und ihr könnt es auch anderen erklären. Euer Reichtum verringert sich nie dadurch, dass ihr ihn ausgeben. Jene, die keinen Reichtum spenden, werden als geizig bezeichnet. Erklärt anderen, was der Vater euch erklärt hat. Wenn ihr anderen nichts erklärt, fügt ihr euch unnötigen Schaden zu. Ihr werdet euch keine Tugenden aneignen können. Euer Verhalten wird auch so werden. Jeder von euch kann sich selbst verstehen. Ihr habt jetzt Verständnis erhalten. Alle anderen sind unklug. ihr wisst jetzt alles. Der Vater sagt: Auf dieser Seite befindet sich die Gottheitengemeinschaft und auf der anderen Seite steht die dämonische Gemeinschaft. Euer Verstand kann begreifen, dass ihr euch jetzt im Übergangszeitalter befindet. Ein Mitglied der Familie mag zum Übergangszeitalter gehören, ein anderes Mitglied gehört dagegen zum Eisernen Zeitalter. Aber beide leben zusammen. Wenn man dann sieht, dass er es nicht wert ist, ein Schwan zu sein, dann muss eine Taktik gefunden werden. Denn sonst wird er immer weiter Hindernisse bereiten. Bemüht euch darum, andere euch gleich zu machen. Denn sonst werden sie immer weiter Schwierigkeiten bereiten. Dann werdet ihr einen Weg finden müssen, wie ihr von ihnen wegkommt. Es wird Hindernisse geben. Dieses Wissen wird nur von euch weitergegeben. Werdet sehr lieblich! Beseitigt auch die Anhänglichkeit! Wenn ihr eines der Laster loslasst, erschaffen andere Schwierigkeiten. Versteht, dass alles so geschieht wie im vorangegangenen Kreislauf. Haltet aufgrund dieses Verständnisses einfach den Mund. Ihr habt das Schicksal verstanden. Selbst solche Kinder, die sehr gut erklären, fallen; sie werden mit großer Kraft geschlagen. Dann sagt man: „Sie werden auch im vorigen Kreislauf geschlagen worden sein.“ Jeder kann in Bezug auf sich selbst verstehen. Manche schreiben sogar: „Baba, ich wurde ärgerlich und habe zugeschlagen. Ich habe diesen Fehler begangen.“ Der Vater erklärt: Zügelt euch so gut wie möglich. Es gibt so viele verschiedene Arten von Menschen. So viele Unschuldige werden verletzt. Männer sind im Allgemeinen stark, Frauen eher schwach. Der Vater bringt euch wieder einmal bei, wie ihr in geheimer Weise kämpfen könnt und dadurch Ravan besiegt. Niemand sonst ist sich dieses Kampfes bewusst. Jene unter euch, die dies verstehen können, kommen auch der Reihe nach. Dies ist etwas komplett Neues. Ihr studiert jetzt, um in das Land des Glücks zu gehen. Ihr erinnert euch jetzt daran, aber dann werdet ihr es vergessen. Das Wichtigste die Pilgerreise der Erinnerung. Durch Erinnerung werden wir rein. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz zur Verinnerlichung:

1. Seht alles, was geschieht, als Schicksal an und bleibt ruhig. Werdet nicht ärgerlich. Zügelt euch so gut wie möglich. Sucht Wege zum Experimentieren und macht andere euch gleich.
2. Stellt jedem mit viel Liebe und Demut den Vater vor. Erzählt jedem die lieblichen Dinge, die der Vater euch erzählt. Seht euch selbst als Seelen und erinnert euch an Mich. Besiegt jede Anhänglichkeit an euren Körper.

Segen: Möget ihr leichte Yogis sein, die Erinnerung als leicht empfinden, indem sie sich bewusst sind, Helfer Gottes zu sein.
Helfer Gottes zu sein, bedeutet stets im Dienst beschäftigt zu sein, der von Kuda, dem Vater, gegeben wird. Bleibt immer begeistert darüber, dass Gott selbst euch diesen Dienst gegeben hat. Ihr vergesst nie denjenigen, der euch die Aufgabe gegeben hat, die ihr gerade ausführt. Bleibt euch also während des physischen Dienstes bewusst, dass ihr alles den Weisungen des Vaters entsprechend ausführt – dann werdet ihr die Erinnerung als leicht empfinden und leichte Yogis werden.

Slogan: Bleibt euch immer eures göttlichen Studentenlebens bewusst – dann wird Maya nicht in eure Nähe kommen können.

* * * O m S h a n t i * * *